

## **„Verrückte Klänge“ in der Staatlichen Regelschule „Hainleite“ in Wolframshausen**

Das Projekt „Verrückte Klänge“, das durch das ESF-Programm „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ gefördert wurde, wurde mit Schüler\*innen der Staatlichen Regelschule „Hainleite“ in Wolframshausen von der Förder- und Theaterpädagogin sowie der Schulsozialarbeiterin durchgeführt. An dem Projekt beteiligten sich insgesamt 15 Schüler\*innen der Klassenstufe 6.

Durch die finanziellen Mittel war es möglich, verschiedene Trommeln anzuschaffen – u.a. Bongos, Djembes und Congas.

In Übungsstunden, die von der Förder- und Theaterpädagogin angeleitet wurden, konnten sich die Teilnehmenden an den Instrumenten ausprobieren und sich erste Grundlagen aneignen.

Am 24.06.2022 fand ein Projekttag dazu statt. Neben rhythmischen und kreativen Aufwärmübungen erfuhren die Schüler\*innen etwas über die Geschichte der Trommeln. Anschließend beschäftigten sie sich in zwei Gruppen jeweils mit der Erarbeitung einer Klanggeschichte und mit der Dekoration für die Abschlussveranstaltung. In der Pause gab es ein gemeinsames Mittagessen mit Canapés, Kuchen und Getränken. Die Präsentation der beiden Klanggeschichten, bei der die Zuschauer\*innen ihre Augen schließen und sich lediglich auf das Hörbare konzentrieren sollten, bildete den Abschluss und damit den Höhepunkt des Projektes. Danach wurde den Schüler\*innen ein kleines Geschenk überreicht.

Die Schulleiterin Frau Venth sprach ein großes Lob an alle Beteiligten aus.

Während der Übungsphasen und der Präsentation war es für die Pädagoginnen wichtig, dass die Gruppe miteinander kooperiert, kommuniziert und sich aufeinander einstellt, um ihr gemeinsames Ziel zu erreichen. Diese Kompetenzen sind nicht nur im schulischen Alltag wichtig – insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen, wie der Corona-Pandemie oder der Digitalisierung.

„Auch wenn das Projekt ‚Verrückte Klänge‘ zunächst abgeschlossen ist, gibt es bereits Ideen für weiterführende Trommelsessions“ erklärte die Förder- und Theaterpädagogin Katrin Ellendt. „Wir möchten uns bei allen Beteiligten herzlich bedanken!“









